

Stimme der Mitglieder

Vor Kurzem wurden wir gebeten, einen kleinen Artikel über die Kreditgenossenschaft zu schreiben. Aus diesem Anlass baten wir die Stifterin und Projektinitiatorin Frau Elisabeth Gast, uns einige Worte über ihre Meinung zu der Arbeit von **EthicCapital** zu senden. Mit Elisabeth Gast verbindet unseren Geschäftsführer David Niguriani gemeinsame Tätigkeit für georgische Kinder und Jugendliche innerhalb der Elisabeth Gast Stiftung.

Die Rückmeldung von Frau Gast war sehr positiv und erfreute uns so sehr, dass wir hier ein Zitat aus Ihrem Schreiben veröffentlichen und uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich dafür bedanken möchten!

Gerne würden wir auch alle anderen Mitglieder anregen, uns ebenfalls ein paar Zeilen zukommen zu lassen, die wir dann auch in den nächsten Newslettern veröffentlichen möchten. Schreiben Sie uns, wir freuen uns sehr über Ihre Ansicht, über Anregungen und Ihre wertschätzende Kritik!

„Die Gründung von der Genossenschaftsbank **EthicCapital** von David Niguriani und seinen Mitarbeitern bedeutet für Georgien eine zukunftsweisende Arbeit, die wirklich neue Gedanken in die Gemeinschaft und das Zusammenleben der Menschen in Solidarität bringt. Ich werbe für diese Genossenschaft Menschen und bin selbst Mitglied.“

Elisabeth Gast, Stifterin der Elisabeth Gast Stiftung

Aus unseren Mitarbeiterbesprechungen

In diesem Newsletter möchten wir gerne ein wenig von unserer Grundlagenarbeit berichten, die wir neben den laufenden Tätigkeiten immer mal wieder, zusammen mit Cafe und Keksen, auf den Tisch bringen.

In unseren wöchentlichen Mitarbeiterbesprechungen beschäftigt uns gerade einer unserer Leitgedanken besonders. Nämlich, wie setzen wir eigentlich ganz praktisch Selbstverantwortung und Eigeninitiative im Kollegium von **EthicCapital** um?

Als junge Initiative, noch dazu mit der Umsetzung relativ neuer Ideen in der georgischen Finanzwelt beschäftigt, wollen wir uns auch ganz bewusst den Aspekten von Verantwortung und Initiative des Einzelnen innerhalb eines Teams widmen.

Angeregt wurde der gemeinschaftliche Austausch durch zwei Fragen, welche im Laufe des letzten Halbjahres ab und zu auftauchten. Zum einen entstand die Frage, ja wieso habe ich denn alle Ideen immer alleine, habt Ihr denn keine? Auf der anderen Seite tauchte die Frage auf, sind denn meine Ideen wirklich erwünscht, sind sie gut genug und finde ich dafür Unterstützung bei Euch?



Nachdem wir diese Fragen, die manchmal auch nur unausgesprochen im Raum standen, nun angesprochen hatten, war der Tenor der Antworten in etwa: Ja klar habe ich auch Ideen; und, ja klar sind Ideen wirklich von allen erwünscht und sogar notwendig!

Es bestätigte sich nochmals deutlich, dass wir hier tatsächlich das Gleiche wollen, nämlich gemeinsam an der Sache arbeiten und dabei jeder auch auf eigenverantwortliche Weise und mit eigenen Ideen!

Dies war natürlich jedem Mitarbeiter von Anfang an mehr oder weniger klar, durch die Thematisierung wurde es von uns allen nochmal ganz deutlich und dazu noch freudig bekräftigt.

Danach tauchte natürlich das grosse „Wie“ auf. Wie kann man denn das, was man für wichtig hält tun und mit dem, was die anderen für wichtig halten in Übereinstimmung bringen? Das heisst, wie kann ich mich neben meinen Ideen auch noch für die Ideen der Anderen öffnen und dafür Vertrauen entwickeln? Oder muss der Andere mir beweisen, dass seine Idee vertrauenswürdig ist?

Wir fanden, dass es ein Prozess sei, der auf Gegenseitigkeit und offenem Miteinander beruht. Grundlage dafür sei aber die vorherige Eigenktivität des Einzelnen, sonst wäre ja kein Auseinandersetzungsmaterial vorhanden.

Unsere Gespräche lassen sich zu vier konkreten Fragen zusammen fassen:

- *Wie kann ich Verantwortung für meine Aufgaben übernehmen oder wie kann ich Verantwortung an meinen Kollegen abgeben?*
- *Wie kann ich dabei auch über meinen Bereich hinaus ein Bewusstsein für die Gesamtidee aktiv halten?*
- *Wie komme ich dabei den Kollegen nicht in die Quere?*
- *Wie erfahre ich, was von mir erwartet wird?*

Fest zu halten ist, dass die beiden ersten Fragen eher mit einem selbst zu tun haben und die beiden anderen Fragen vorrangig mit der Teamkommunikation in Beziehung stehen. Die ersten Fragen sind auf Selbstreflexion angewiesen, gewissermassen Kommunikation mit sich selbst. Die anderen Fragen benötigen vor allem Austausch mit den Kollegen.

Dieses Thema haben wir nicht abgeschlossen, wir werden die Fragen weiter bewegen, Textstellen oder passende Zitate dazu finden, wovon das eine oder andere dann unsere Büropinnwand zieren wird. Unser Austausch wird wieder neue Inhalte anregen, die Erfahrungen unserer Zusammenarbeit werden in nächste Themen überführen.

So bleiben wir ständig erwartungsvoll und herrlich unvollständig!

Neue Mitglieder

Wir freuen uns sehr, neue Mitglieder in unserer Runde begrüßen zu dürfen! Inzwischen haben wir acht weitere Mitglieder aufgenommen, sodass wir jetzt insgesamt 71 Mitglieder sind.

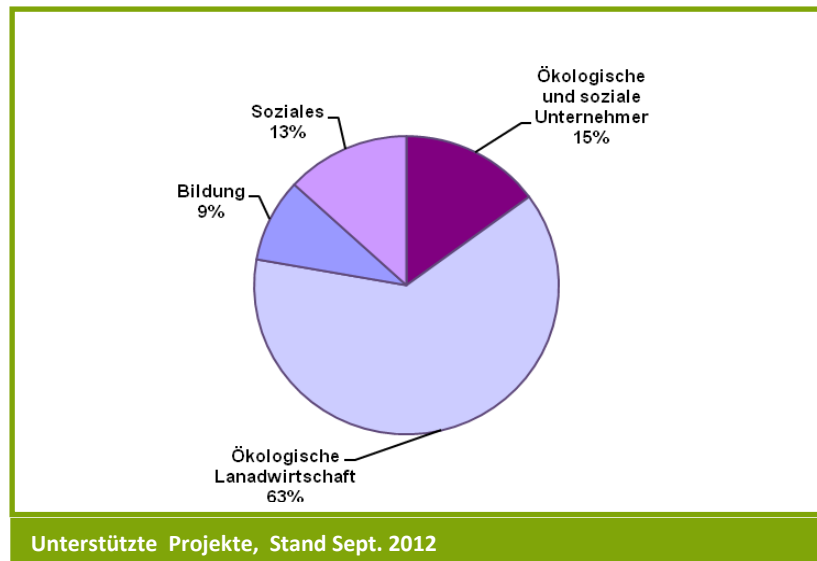
Neuigkeiten

Übersicht der finanzierten Projekte

Das Kreditportfolio von **EthicCapital** beträgt 23 800 Euro und zeigt unsere Kreditpolitik und Prioritäten bei der Kreditvergabe in den verschiedenen Bereichen. Die untenstehende Graphik der von uns finanzierten Projekte spiegelt die wirtschaftlichen Herausforderungen wider, die derzeit in Georgien aktuell sind.

Die Entwicklung der Landwirtschaft ist das Hauptthema der georgischen Realität, entsprechend nehmen Projekte in ökologischer Landwirtschaft bei uns den größten Anteil ein.

Wir sind sehr froh, an dieser wichtigen Entwicklung des Landes Teil zu haben und die sozialen Auswirkungen unserer Tätigkeiten für die Gesellschaft zu sehen.



Darlehen der ABS aus der Schweiz

EthicCapital ist noch nicht in der Lage alle Kreditnachfragen zu befriedigen, und wir arbeiten sehr ambitioniert daran, zusätzliches Kapital zur Weitervergabe zu gewinnen. Durch diese Arbeit ergibt sich nicht nur die Erhöhung unseres Fremdkapitals in der Kreditgenossenschaft, sondern es entstehen auch wertvolle Partnerschaften, die für unsere Weiterentwicklung sehr wichtig sind.

Wir freuen uns sehr, dass so auch die Alternative Bank Schweiz Interesse an den Ideen und Tätigkeiten der Genossenschaft fand und uns einen günstigen Kredit -mit nur zwei Prozent verzinst- zur Verfügung gestellt hat!

Neben den augenscheinlichen Erfolgen bei unseren Kunden, versichert uns auch jede neue Partnerschaft den Wert unserer Arbeit und bekräftigt uns in der Suche nach weiteren Partnern und Geldgebern.

Publikation über EthicCapital

Über unsere erfreuliche Partnerschaft mit der Freien Gemeinschaftsbank Basel haben wir bereits berichtet. Die Freie Gemeinschaftsbank begleitet die Entwicklung unserer Genossenschaft und unterstützt uns weiterhin, was wir sehr schätzen. In der Juni Ausgabe ihrer Kundenzeitung, der „Transparenz“, veröffentlichte die Freie Gemeinschaftsbank einen Artikel zur aktuellen Lage unserer Kreditgenossenschaft.

Mehr dazu lesen Sie unter <http://www.gemeinschaftsbank.ch/images/stories/pdf/transparenz64.pdf> auf Seite 15.

Dank

Zu guter letzt ist es wieder einmal unser Anliegen, sich bei allen Interessierten, bei unseren Mitgliedern und allen unseren bisherigen und neuen Partnern auf das herzlichste zu bedanken! Wir schätzen unsere gemeinsame Arbeit sehr und wünschen uns weiterhin allen eine erfrischende und förderliche Zusammenarbeit.

Kontakt

Waja-Pschawela

VII. Quartal

18. Gebäude
1. Eingang
1. Stock
0183 Tbilisi

GEORGIEN

Tel: (+995) 32 2 30 43 69

Ethiccapital@gmail.com

www.ethicfinance.ge